

Prozesserläuterung Gütesiegel

Fachberatung Tageseinrichtung für Kinder

Vorbereitungsphase / Planungsphase

Vorgaben	Prozess	Dokumente
• Kreistagsbeschluss vom 17. Juli 2014 • Erstellen eines Gütesiegels Lex Friesland	• Einrichten einer Arbeitsgruppe Teilnehmer: Vertreter Stadt/ Gemeinde Fachberatung LK Friesland Vertreter Kindergartenleitung Begleitung Universität (angefragt, Rückmeldung erfolgt Januar 2015)	• Einladung für die Teilnehmer • Prozessverlauf Qualität • Beschlussvorlage Gütesiegel

Transferphase Politik / Verwaltung

Vorgaben	Prozess	Dokumente
• Vorstellen der Teilnehmer in der Arbeitsgruppe	• Jugendhilfeausschuss LK Friesland	• Mitteilung der Verwaltung

Erarbeitungsphase

Vorgaben	Prozess	Dokumente
• Einsicht in die vorliegenden Qualitätshandbücher (Träger- und Einrichtungsqualität)	• Sichtung der Qualitätshandbücher • Brainstorming • Anforderungsprofil eines Gütesiegels entwickeln • Umsetzungsmodalität bestimmen, z.B. mit oder ohne Bewertungsaspekt, Stufen oder Sternmodell oder bewertungsfrei im Sinne einer Urkunde • Auswahl der Kriterien und Themen • Bestimmung der Form und Art des Siegels • Ausarbeitung der Antragsmodalitäten (Teilnahmebedingungen) • Auswertungsverfahren entwickeln	• Handbuch Träger- und Einrichtungsqualität • Andere Qualitätssiegel zu Anregung • Antrag für die Teilnahme • Auswertungsraster, Checkliste, etc.

Prozesserläuterung Gütesiegel

Transferphase 1

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Entwurf des Gütesiegelverfahrens	Vorstellen im Jugendhilfeausschuss	Vorlage

Transferphase 2

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Vorstellen des Gütesiegel	Teilnehmer aus allen Städten und Gemeinden und Tageseinrichtungen für Kinder sowie der Fachberatung TEK LK Friesland und Vertretern aus der Politik	- Einladung - Teilnahmeunterlagen - Gütesiegel

Auswertungsphase

Vorgaben	Prozess	Dokumente
- Bearbeitung der Antragsunterlagen aus den Tageseinrichtungen für Kinder - Benennung der auszuzeichnenden Tageseinrichtungen für Kinder	- Auswertungsverfahren - Information an die Antragssteller - Vorbereitung der Auszeichnung	Auswertungsraster, Checkliste etc.

Arbeitsblatt 6 muss noch entwickelt werden

Prozesserläuterung Qualität

Transferphase 2

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Ziel- oder Qualitätsvereinbarung zwischen den Leiterinnen, den Teams, dem Träger, den Fachakteuren und dem Landkreis Friesland	Festschreibung der Form der Zusammenarbeit	Arbeitsblatt 6

Auswertungsphase

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Evaluation und Skalierung der Einrichtungsqualität	- Pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen - Darstellung in der Steuerungsgruppe	Arbeitsblatt 4

Präsentation

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Dokumentation der Träger- und Einrichtungsqualität mit dem Bürgermeister und den politischen Gremien abstimmen		

Vorläufiger Abschluss

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Darstellung der Träger- und Einrichtungsqualität in der Öffentlichkeit	- Pressemitteilung - Elternbrief - Veröffentlichung des Qualitätshandbuchs	Qualitätshandbuch (Arbeitsblatt 3 + 4)

Prozesserläuterung Qualität

Vergabe des Gütesiegels

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Überprüfung der geforderten Kriterien durch Prüfungskommission bestehend aus Vertretern der Städte und Gemeinden, Fachberatung des Landkreises Friesland und Politik	Auswertungsverfahren auf Grundlage der Skalierung des Qualitätshandbuches	Arbeitsblatt 4

Auswertungsverfahren muss noch entwickelt werden

Verleihung des Gütesiegels

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Festveranstaltung: Verleihung durch den Landrat	Übergabe einer Urkunde	

Muss noch entwickelt werden

Prozesserläuterung Qualität

Fachberatung Tageseinrichtung für Kinder

Vorbereitungsphase / Planungsphase

Vorgaben	Prozess	Dokumente
- Qualitätsmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder - Systematische und kontinuierliche Planung der Verbesserung der Träger- und Einrichtungsqualität - Die fachliche Beratung erfolgt durch die Fachberatung TEK des Landkreises Friesland - Die Prozesssteuerung erfolgt durch die zu implementierende Steuerungsgruppe	- Orientierungsgespräch durch Fachberatung sowie Erläuterung des Prozesses - Ggf. Infoveranstaltung für alle Beteiligten päd. Fachkräfte - Einrichten einer <i>Steuerungsgruppe</i> aus Träger, Leiterin und Fachberatung - Zuständigkeiten klären - Zeitmanagement - Hospitation durch Fachberatung in den beteiligten Einrichtungen	- Vorlage Trägerqualität - Vorlage Einrichtungsqualität - Prozesserläuterung - Arbeitsmaterialien

Prozess sieht auch die Überarbeitung der Einrichtungskonzepte vor

Transferphase Politik / Verwaltung

Vorgaben	Prozess	Dokumente
Der Träger informiert Politik, Bürgermeister, Eltern und ggf. die Öffentlichkeit	- Informationen an die entsprechenden Ausschüsse - Darstellung ggf. durch Fachberatung - Ggf. Elternabend - Informationen an die Öffentlichkeit	- Vorlage für die Ausschüsse - Pressedarstellung

Prozesseläuterung Qualität

Erarbeitungsphase

Vorgaben	Prozess	Dokumente
• Erfassung gesetzlicher Rahmenbedingungen und Trägervorgaben • Erfassung des Ist-Zustandes • Zielformulierungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Anspruchsgruppen (Kinder, Eltern, Fachpersonal, Schule Fachakteure etc.) • Bestimmung der Instrumente für die Zielumsetzung • Festschreibung und Darstellung des Konzeptes, der Einrichtungen- und Trägerqualität Abstimmung in der Prozessentwicklung, der Prozessergebnisse sowie der nächsten Prozessschritte erfolgt in der <i>Steuerungsgruppe</i>	• Leitidententwicklung • Konzeptentwicklung • Vertiefung des Fachwissens über gesetzliche Grundlagen / Rahmenbedingungen und Trägervorgaben • Fachlich-methodische Impulse durch Fachberatung / Fortbildungen • Skalierung der Leitsätze • Trägerqualität • Eltern- und Kind Befragung • Angebot von Fachtagen für Fachpersonal TEK in Kooperation zwischen Fachberatung und Träger	• Arbeitsblatt 1 • Arbeitsblatt 2 • Arbeitsblatt 5 • Konzepte einzelner Einrichtungen

Enge Begleitung auch vor Ort durch Fachberatung Landkreis Friesland

Arbeitsblatt 5 muss noch entwickelt werden

Transferphase 1

Vorgaben	Prozess	Dokumente
• Erstellen eines handelbaren Qualitätsmanagements • Erarbeitung der Trägerqualität	• Aufarbeitung der Zielformulierungen im Bereich der Einrichtungen- und Trägerqualität (durch Fachberatung LK Friesland)	• Arbeitsblatt 2 • Arbeitsblatt 3 • Arbeitsblatt 4



Kindergarten Cäciliengroden * Hermann-Schulz-Str. 34 * 26452 Sande

Kindergarten Cäciliengroden
Leitung: Stefanie Hentschel
Telefon: 04422 - 2562
E-Mail: kiga.caeciliengroden@ewetel.net

14.11.2014

Betreff: Stellungnahme zur Implementierung eines Gütesiegels im Kindergarten Cäciliengroden.

Die Entwicklung eines Qualitätssiegels ist grundsätzlich zu befürworten. Allerdings nur dann, wenn dafür Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Das bedeutet: Für alle Mitarbeiterinnen zusätzliche Stunden um sich dieser umfangreichen Aufgabe widmen zu können. Eine Vertretungskraft für die Leitung, wenn diese mit anderen Leitungen und der Fachberatung am Qualitätssiegel arbeitet.

Hinweis: Die Entwicklung eines Qualitätssiegels benötigt mehrere Jahre.

Der Kindergartenalltag hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Förderprogramme, Dokumentation, Portfolios, steigende Anzahl der Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen u. v.m. gehören jetzt zu den täglich zu bewältigenden Aufgaben. Was sich nicht geändert hat sind die dafür vorgesehenen Verfügungsstunden. (7,5 Std pro Woche und Gruppe). Diese sind auf dem Stand von vor 20 Jahren (siehe Kindertagesstättengesetz) stehen geblieben. Ich kann meinen Mitarbeiterinnen und mir selbst nicht noch mehr Arbeit aufbürden welche zum Teil schon in der Freizeit erledigt werden muss.

Weitere Belastungen führen zu einem höheren Krankenstand, die den Kindergartenablauf empfindlich stören würden.

Derzeit stehen uns keine Ressourcen zur Verfügung, um diese Aufgabe adäquat zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Hentschel

Stellungnahme zur Implementierung eines Gütesiegels in den Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis Friesland

Sehr geehrter Herr Tramann,

nach Durchsicht der Unterlagen des Landkreises zur Implementierung eines Gütesiegels in unseren Einrichtungen, sind wir im Team zu folgender Entscheidung gelangt.

Die Qualitätsentwicklung –und -sicherung in den Tageseinrichtungen für Kinder ist wichtig .

Jedoch ist der vom Landkreis angedachte Prozess von uns nicht zu leisten.

Die Entwicklung eines solchen Gütesiegels kann sicher nur mit den Einrichtungen erarbeitet werden, aber auch der zeitliche Rahmen ist mit den Einrichtungen abzustimmen, da ein hohes Maß an Zeit für diese Arbeit zu veranschlagen ist.

Die Vorbereitungszeiten der Mitarbeiter, sowie die Zeit der Dienstbesprechungen sind knapp bemessen und mit Themen der täglichen Arbeit, mit den Kindern und Eltern ,ausgefüllt.

Die Entwicklung eines Qualitätssiegels kann somit nur außerhalb der Dienstzeiten stattfinden, was einer Regelung der Besoldung dieser Stunden bedarf.

Viele Einrichtungen arbeiten mit Teilzeitbeschäftigten, die noch zusätzliche Stunden leisten könnten.

Fraglich wird die Situation für uns bei den Vollzeitkräften, die bereits bei Veranstaltungen , Elternabenden oder Elterngesprächen Überstunden leisten.

Durch viele Neuerungen und sicher wichtige Erweiterungen unserer Arbeit am Kind ,z.B die Zusammenarbeit mit dem Jugend –und dem Gesundheitsamt, den Kinderärzten und Erziehungsberatungsstellen.

Sowie die Fortschreibung unseres Konzeptes, haben wir bereits das Ende unserer Leistungsfähigkeit auf diesem Gebiet erreicht.

Eine weitere Entwicklungsaufgabe , hätte negative Auswirkungen auf unsere Arbeit mit den Kindern und Eltern.

Mit freundlichen Grüßen

M.Homfeldt

Leitung Kindergarten Neustadtgödens